

## Drei tolle Auftritte: Jugendorchester Grafing konzertiert dahoam



Das Grafinger Jugendorchester mit Solistin Lena Brenninger. © PETER KEES

Das Grafinger Jugendorchester hat am Wochenende für Begeisterung und tolle Konzerte gesorgt: Dreimal spielte das Ensemble - nicht in Ebersberg, sondern dahoam in Grafing.

Grafing – Grafings Bürgermeister Christian Bauer soll es geärgert haben, dass das Grafinger Jugendorchester bislang in Ebersbergs Altem Speicher aufgetreten ist. Deshalb hat er dem Klangkörper nun das neue Lagergebäude des städtischen Bauhofs am westlichen Stadtrand für Proben und Konzerte zur Verfügung gestellt. Am Wochenende spielte das Ensemble dort sage und schreibe drei Konzerte – alle unter der Leitung seiner Dirigentin Hedwig Gruber. „Filmmusik und andere Spezialitäten“ standen auf dem Programm.



Wild Wild West: Moderator Philipp Gassert. © PETER KEES

Vor Konzertbeginn trommelten die „Hotstix“, die Schlagzeuger des Orchesters, vor der Halle, ehe das Jugendorchester die legendäre „20th Century Fox Fanfare“ intonierte und ein Programm mit Filmmusiken von „Mission Impossible“ bis „James Bond“ bot. Auch zwei klassische Stücke hatte man eingeübt – die Freischütz-Ouvertüre von Carl Maria von Weber und „Das große Tor von Kiew“ aus „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky.



Jurassic Park, live in Grafing. © PETER KEES

Die musikalischen Darbietungen wurden um jede Menge Showeinlagen und Lichteffekte ergänzt. Da hüpfte etwa ein Dinosaurier bei der Musik zu „Jurassic Park“ durchs begeisterte Publikum oder ein Soldat in Gardeuniform dirigierte die legendäre Filmmusik von „The Bridge on the River Kwai“ (deutsch: „Die Brücke am Kwai“).

Das akustisch verstärkte Orchester und seine Solisten (Lena Brenninger, Sebastian Gassmann, Matthias Reinelt und Sarah Ringer) sowie Moderator Philipp Gassert beeindruckten die Zuhörer. Die Halle brummte. *pke*